

Auf Beschwerden der Abgeordneten Zuhel und Dörzen (Rp.) erwidert Generalmajor Wandel, daß die Militärkapellen den Zivilmusikern unbillige Konkurrenz machen.

Abg. Chrusant (Str.) begründet eine Resolution auf Verdrückung der Handwerker- und Genossenschaftskassen, Heimarbeit-Organisationen usw. bei Vergütung von Lieferungen.

Nach weiterer Aussprache vertagt sich das Haus auf Montag 1 Uhr. Weiterberatung und Duellfrage.
Schluß 7 1/2 Uhr.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus-Sitzung vom 11. Mai.

Das Abgeordnetenhaus lehnte heute die Beratung über die kleine Eisenbahn-Vorlage ab, die am Montag weiter beraten wird. Vorher Abstimmung über den Einspruch des sozialdemokratischen Abgeordneten Vordardt wegen seiner Ausweisung aus der Sitzung vom Donnerstag.

Rundschau.

Wandergewerkscheine.

Der Bundesrat hat kürzlich der Vorlage über Abänderung der Wandergewerkscheine, die bekanntlich als besonders dringlich vom Parlament und von den Behörden anerkannt wurde, seine Zustimmung gegeben. Die neuen Bestimmungen, die eine Verschärfung der bisherigen bedeuten, werden voraussichtlich 1913 in Kraft treten. Eine Verschärfung der Vorschriften hat sich in letzter Zeit namentlich als notwendig erwiesen, weil die Personalbeschreibung des Inhabers der Scheine nicht ausreichte, deren Benutzung durch unbefugte Dritte zu verhindern. Es wurden zahlreiche Fälle festgestellt, in denen Wandergewerkscheine verkauft wurden. Dies geschah entweder an Ausländer oder an Personen, denen ein Wandergewerkschein mangels der erforderlichen Eigenschaften nicht ausgestellt werden durfte. Diese Betrügereien haben sich in einzelnen Fällen zu einem förmlichen Handel mit derartigen Scheinen verdichtet. Aus diesen Gründen mußten Bestimmungen durch den Bundesrat getroffen werden, die ein sicheres Erkennungsmittel für den eigentlichen Inhaber der Scheine schaffen. Als ein solches ist die Photographie gewählt worden, die sich auch in anderen Fällen als bestes Mittel gegen eine betrügerische Benutzung von Ausweisen bewährt hat.

Münzprägungen für das neue Etatsjahr.

Der Bundesrat hat die Ermächtigung zur Ausprägung neuer Silber-, Nickel- und Kupfermünzen erteilt. Hierzu schreibt man uns: Es werden im Etatsjahr 1912 für 30 Millionen Mark Silbermünzen geprägt werden, darunter Dreimarstücke für 2 Millionen, Zwei- und Einmarkstücke für 4 1/2 Millionen. Das Münzgesetz von 1909 hat eine Ausprägung von Silbermünzen in Höhe von 20 M auf den Kopf der Bevölkerung festgelegt. Nach Fertigstellung der bisher beschlossenen Prägungen, mit Ausnahme der für das neue Rechnungsjahr festgesetzten, wird sich die Kopfquote auf 16,9 Mark belaufen. Wenn die neuen 30 Millionen Silbermünzen zur Ausgabe gelangt sind, wird sich die Quote auf 17,3 M erhöhen. An Nickelmünzen gelangen im nächsten Jahre Zehnspfennstücke für 5 Millionen zur Ausprägung; an Kupfermünzen Zweipfennstücke für 2 Millionen und Einpfennstücke für 3 Millionen. An

Vom Wetten.

Es wird wohl nie gelingen, die Spiel Leidenschaft ganz auszurotten. Und wenn schon dem Spielteufel geopert werden soll, so kann auch für den Staat etwas abfallen, deshalb führte man die Staatslotterie ein, die jährlich viele Millionen dem Staatsschatz zuführt, genau wie dies bei den Totalisatorwetten der Fall ist. Den Umsatz am Totalisator können sich Vernünftige kaum vorstellen. So betrug z. B. der Umsatz am Berliner Totalisator im Jahre 1911 bei 6 Rennbahnen und 128 Renntagen rund 30 Millionen Mark gegen 28 400 000 Mark im Jahre 1910 bei 128 Renntagen. Der Fiskus verdiente hierbei 5 Millionen, wovon aber die Hälfte den Vereinen für Rennpreise wieder zur Verfügung gestellt wurde. Leider haben aber noch eine ganze Anzahl Personen Anteil daran, so die Buchmacher, an die sich unzählige Bettende wenden, um ihre Spiel Leidenschaft nach außen hin zu verbergen.

Es gibt 9 verschiedene Bettarten, und zwar: 1. Sieg-, 2. Platz-, 3. Schiebewette, 4. Jockey-, 5. Stall-, 6. Staffell-, 7. Kurs-, 8. Koppel- und 9. Wenn-Geldwetten.

Am Toto können nur die zu 1 und 2 genannten — also die Sieg- und Platzwetten angelegt werden, sie sind daher auch fast ausschließlich dem großen Wettpublikum bekannt. Die anderen sieben Bettarten können dagegen nur bei Buchmachern angelegt werden, die aber selbstverständlich auch Sieg- und Platzwetten annehmen.

Die Siegswette bedingt, daß das gewettete Pferd als erstes durchs Ziel geht, wenn die Wette nicht verloren sein soll. Bei der Platzwette muß das gewettete Pferd platziert werden, das heißt, bei einem Rennen, in dem 3 Pferde laufen, gilt der Sieger als gleichfalls platziert. Bei mehr als 3 Pferden gilt noch das als zweites durchs Ziel gegangene als platziert und bei mehr als 6 Pferden auch das 3. usw., je nach der Zahl der im Rennen laufenden Pferde. Der Sieger gilt stets als platziert, so daß also bei einem Feld von 7 Pferden der Sieger und die zwei zunächst durchs Ziel folgenden Pferde die auf sie entfallenden Platzquoten zahlen.



Das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig, dessen Schlusssteinlegung am 13. Mai stattfindet.

Nickelstücken und Einpfennigstücken hatte sich eine vermehrte Nachfrage bei der Reichsbank herausgestellt. Von den neuen Fünfundzwanzig- und Pfennigstücken sollen auf Beschluß des Bundesrats innerhalb 2 Jahren 5 Millionen Mark ausgeprägt werden, davon wird im laufenden Etatsjahr die Hälfte und die andere Hälfte im Jahre 1912 zur Prägung gelangen. Seit Begründung des Reichs sind unter Berücksichtigung der wiedererzogenen Stücke Reichsmünzen im Gesamtwerte von rund 5,8 Milliarden Mark ausgeprägt, und dem Verkehr übergeben. Der Uberschuß aus den Silberprägungen des Reichs, der durch den sinkenden Silberpreis entsteht, beläuft sich auf 23 bis 24 Millionen Mark jährlich. Der Münzgewinn wird seit dem vorigen Jahr nicht mehr wie früher zur Verstärkung der Betriebsmittel, sondern unmittelbar zur Verminderung der Reichsschuld verwendet.

34. Deutscher Haus- und Grundbesitzertag.

Berlin, den 10. Mai.

Am heutigen letzten Verhandlungstage der Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands seinen 34. Verhandlungstag ab. Den einzigen Gegenstand der heutigen öffentlichen Sitzung bildete das Thema „Die Bedeutung des privaten Haus- und Grundbesitzes für die Entwicklung der modernen Städte“. Das erste Referat hierüber erstattete Professor Dr. Gemünd-Nachen, der die Hausbesitzer gegen die Vorwürfe, daß sie allein an den Schäden im Wohnungswesen schuld seien, in Schutz nahm. Das städtische Hausbesitzertum dürfe nicht anders betrachtet werden, als unter dem Gesichtspunkte der Verwaltung des Vermögens derjenigen Leute, welche die Hypotheken hergeliehen haben. Unter den modernen städtischen Verhältnissen sei allerdings ein großer Bruchteil der Bevölkerung

auf Mietwohnungen angewiesen, aber es gäbe auch Leute, die ganz auf ein eigenes Haus bestehen könnten, aber aus Ehen vor den Scherebenen des Hausbesitzes in Mietwohnungen logieren. Der städtische Hausbesitzerstand erfülle daher die hochbedeutsame Aufgabe der Wohnungsvermittlung.

Der zweite Referent Präsident Dr. v. der Vorh. Berlin meint, wenn die Massen der Arbeiter an eine Wohnung gesetzt wären, so könnten die freien wirtschaftlichen Grundbesitzer der Neuzeit nicht mehr durchgeführt werden. Der Hausbesitzerstand sei ein mittelständischer und mittelständischer Stand, der den Wall gegen die rote Flut darstelle. Die Haus- und Grundbesitzer seien die Kerntruppen in dem Kampfe gegen alles, was der Gesamtentwicklung schädlich ist. Daher solle man sich hüten vor heftiger Ueberlastung dieses Standes und vor Mißachtung seiner Arbeit. Bäre der Haus- und Grundbesitz nicht, so könnten die Gemeinden ihre Finanzen nicht in Ordnung halten. Ein Zwölftel der deutschen Bevölkerung ernährt der Hausbesitzerstand und unter diesen Verhältnissen sei es undenkbar, daß man die Norm des Erwerbs durch öffentliche gemeinnützige Einrichtungen verdränge. (Lebhafter Beifall.) Es müssen Gesetzgeber und Verwaltungen sich daran gewöhnen, Maßnahmen zu vermeiden, die dieser völlig legitimen Erwerbsart ihre Unterlagen entziehen. Und es müsse die öffentliche Meinung aufhören, wahllos alles, was am Grundbesitz beteiligt ist, als schädliche Auswüchse zu betrachten. Jede legitime Arbeit sei ihres Lohnes wert, also auch die der Haus- und Grundbesitzer. (Lebhafter anhaltender Beifall.)

In der sich daran anschließenden lebhaften Diskussion führte Kommerzienrat Haber-Land (Berlin) aus, daß es insbesondere gegenüber den Bestrebungen der Bodenreformer nötig sei, daß sich Terrainpekulanten und Hausbesitzer die Hände reichen. — In einer geschlossenen Sitzung beschloß sich die dann der Verhandlung mit internen Angelegenheiten. — Als Ort der nächsten Tagung wurde Kiel gewählt.

Wenn das bestimmte Pferd siegt, auf ein bestimmtes Pferd in einem späteren Rennen über, und so fort, liegt das erste Pferd nicht, so ist die Wette verloren.

In Deutschland sieht man den Buchmachern und ihren Schlegeln scharf auf die Finger, die meisten sind auch der Polizei wohlbekannt, die nur auf die günstige Gelegenheit wartet, sie auf frischer Tat zu ertappen, wobei dann meist auch die Namen der Kunden zu ihrer Kenntnis gelangen. Wenn nun auch die nicht gewerbsmäßig vom Glücksspiel Lebenden keine Strafe zu erwarten haben, so ist es doch unangenehm, in ein derartiges Strafverfahren verwickelt zu werden. Man hält sich deshalb am besten von den Buchmachern ganz fern. Wenn man aber „Goldstücke“ zu viel hat, so kann man diese am heimischen Toto, bei einer soliden Sieg- oder Platzwette, springen lassen. — n.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Königliches Theater. Von den beiden aufeinander folgenden Gastspielen des Herrn Vichtenstein vom Stadttheater in Hamburg hatte das erste als „Herr von Eisenstein“ in der Fledermaus wohl den Zweck, die Vielseitigkeit unseres künftigen Tenorbuffo auch in der Operette zu erproben. Gesanglich durfte man mit der zugehenden Leistung durchaus einverstanden sein, darstellerisch gelangen die beiden ersten Akte am besten, im letzten Akt muß sich der Gast bei der etwas allzu flach aufgesetzten Gesangsweise noch klarer bewußt werden, daß er als Herr Vichtenstein agiert und daß seine kleine Bezeichnung mehr von dem verfluchten Champagner als von dem verfluchten Nordhäuser herleitet. Ein vollendeter Kavalier, sowie ihn Herr Kammerfänger Costa spielte, das ist das, was erst den richtigen Charme, und „Schmitz“ in diese melodische, jugendliche Operette bringt. Der kleine Scherz der gelegentlichen Stimmablenkung unserer beiden weitstimmigen Tenöre sei gerne verziehen. Glücklich ist, wer vergißt — ist, was einmal nicht zu ändern ist. Die Sangfreudigkeit des Herrn Dr. Coppoys fiel sehr angenehm auf.

lokales.

Wiesbaden, 12. Mai.

Vom Wiesbadener Rennplatz.

In welchem Umfange der Rennsport jetzt schon nach ca. zweijährigem Stehen in Wiesbaden-Erbenheim seinen Fuß gefast hat, möge aus folgenden Angaben erkannt werden. Die Gesamtzahl der zur Zeit in den Stallungen in Erbenheim händlich eingetragenen Rennpferde wechselt zur Zeit zwischen 80 und 100 Stück. Im vorigen Jahre waren es etwas mehr als die Hälfte davon. Es trainieren jetzt 8 Rennställe ihre Pferde auf der Rennbahn, ein kleiner Teil der Pferde wird von den Besitzern selbst trainiert, der überwiegend größere Teil aber wird von 8 in Erbenheim ansässigen Trainern für die Rennen präpariert.

Die erwähnten 8 Ställe sind: „Stall Holland“, Besitzer: Herr J. M. von Marle, Freiherr von Jüterbo, Freiherr von Zull von Zeroderken. Die Herren trainieren die Pferde (14 Stück) selbst; sie wohnen in Erbenheim. Die Stallung liegt an Dohleimerweg. — Trainer Maso: Privattrainer für Herrn Rittmeister von Platen vom 24. Dragoner-Regiment, Darmstadt. Dieser ist ein populärer Herrenreiter. Er hat 6 Pferde in Erbenheim stehen. Rittmeister von Platen ist des öfteren morgens bei der Arbeit im Sattel tätig. Die Stallung liegt an der Frankfurter Straße. — Trainer Müller trainiert in erster Linie die Pferde von Frau Schulze-Hein, Frankfurt a. M., und des Herrn Dr. Delosca auch in Frankfurt a. M. Er leitet außerdem noch Pferde einiger Erbenheimer Herren, so daß er 12 Pferde vorbereitet. — Trainer Bara: ein bisheriger Privattrainer bei Freiherrn von Entrep-Prühened auf Schloss Freudenberg. Er hat sich jetzt als Publizist niedergelassen und reitet auch die Pferde des Herrn Dr. Merten-Erbenheim. Anzahl der Pferde 8 Stück. Die Stallung befindet sich bei Stummel am Dohleimer Weg. — Trainer Gager trainiert die Pferde der Herren Schürmann aus Köln, Paulsen aus Aachen und Gessers aus Bremen. Anzahl der Pferde 7 Stück. Die Stallung liegt an der Wiesbadener Straße. Unter anderem ist das in Deutschland erfolgreiche Dandycap „Combronne“ im Stall, das, dreijährig, einhundert 30 Wille gewonnen hat. — Trainer Denick hat über 20 Pferde in der Gasse; meistens Pferde von Offizieren städtischer Garnisonen; außerdem Pferde des bekannten Herrenreiters D. Silbernagel aus Berlin in der Pfalz. Seine Stallung befindet sich zur Zeit in der Mainzerstraße. Er hat eben ein neues Stalliment am Dohleimer Weg. — Trainer Paulmann trainiert Pferde verschiedener Wiesbadener und Erbenheimer Herren. Die Stallung liegt an der Frankfurter Straße. Ein herbes Gesicht hat diesen in Erbenheim sehr beliebten Trainer, nicht mehr die Kräfte seiner dreijährigen Arbeit sehen. S. Paulmann warb in der Nacht von Freitag auf Samstag v. B. nach 230 Uhr plötzlich an Deralärmung. Er war erst 40 Jahre alt. — Trainer Heller hat zur Zeit Stallungen des Rennplatzes gemietet; er trainiert Pferde für Herrn Rechtsanwalt Woll und Herrn Kott, sowie Frau A. Meier, sämtlich in Wiesbaden.

Mit Freunden muß man feststellen, daß der flotten Entwicklung und Größe nicht noch jungen Rennställe auch ihre Nährstoffe entzogen. Von Beginn der Renntage im März d. J. bis jetzt wurden schon etwa 120 Pferde dieser Wiesbadener Rennställe in mehr als 50 Eisenbahnwaggons hinausgeführt zum Wettstreit auf dem grünen Rasen. Nach dem weitestgehenden Osten und Westen Deutschlands hinaus; so nach: Wismar

Einen vollen, man darf sagen glänzenden Erfolg hatte Herr Vichtenstein am Sonntag als „David“ in den Reiterkämpfen. Das war ein deutscher Meisterkämpfer-Reiter von edlem Schrot und Korn, fest und wegen und doch das Herz am rechten Fleck. In der Singschule mit den Buben und Balder Stolzinger herrschte die richtige musikalische Laune und jugendlich überlegene Wirtin vor, die Belehrung des Reiters auf der Vortage der „Weilen“ trugen ansehnliche Jüge köstlichen Humors. Die richtige Finanzierungsfunktion unseres künftigen heilungsvollen Tenors äußerte sich hier an das anziehende und charakteristische. In Szenen mit Rene brachten heitere Farben in die verständig angelegte Partie. Den Soli der Stolzinger lang der hier durch zahlreichste Gastspiele bekannnte Herr Kammerfänger Tänzler aus Karlsruhe. Seine prächtigen heldenhaften Stimmstücke, sein stillvolle Auffassung und die aus innerem Herzen strömende Innigkeit der letzten Partien ließen seiner großartigen Darstellung überlegende Bedeutung.

Allezeit war Frau Kammerfängerin Bozetti von der Münchener Hofoper als „Caden“. Wohlthuende Gefühlswärme brachte selbst aus ihrem nettesten Ton mit dem Sachs und in den Szenen mit Balder Stolzinger lugte aus der echten Weltlichkeit, hingebende Liebe überall das vollkommene, typische Wesen des echten Nürnberger Kindes, das künftigen, fränkischen Schmiedmeisterleins hervor. Das sympathische herrliche Organ erreichte hier schon früher außerordentliches Können. In der außerordentlichen vervollständigte die von Frau Bozetti geschaffene Idealschönheit weiblicher, schlichter Natürlichkeit.

Die tüchtigsten Leistungen unserer einheimischen Künstler, der Herren Schwegler, Erwin, die musikalische Leitung des Herrn Prof. Mannhartz, der treffliche Chor und das ausgezeichnete Orchester hoben die gekörte Vorführung zu ein höheres künstlerisches Niveau, wie es auswärtige Bühnen mit lauter fremden Gassen als „Reinholdung“ kaum zu gleichen vermögen. Nach jedem Akt folgte die Zuhörerlichkeit lebhaften, begeisterten Beifall.

sammen, so daß das Vorderteil beider Boote vollständig zertrümmert wurde und in kürzester Frist die Bordräume voll Wasser liefen.

Beide Dampfer wurden gestern noch nach der Schiffshelling abgeschleppt, wo ihre Herstellung, die bei der Schwerkraft der Beschädigung 2 bis 3 Monate in Anspruch nehmen dürfte, erfolgen soll.

Die Maul- und Klauenseuche in Nassau.

G. Mehr denn je haben die Behörden ihre Aufmerksamkeit in letzter Zeit dem Krebschaden der Landwirtschaft, der Maul- und Klauenseuche auszuwenden. War anfangs die ackerbau-treibende Bevölkerung diesbezüglich auf sich selbst angewiesen, so kam man doch immer mehr zu der Erkenntnis, daß die Maßnahmen eines einzelnen machlos erscheinen gegenüber der Gewalt dieses Schreckensheeres jedes Landwirts. Hier mußten also Maßnahmen der Behörden eintreten, um einigermaßen Hilfe zu schaffen und einer Weiterverbreitung mit allen zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzuwirken.

Da war es nun in erster Linie erforderlich, Sperr- und Beobachtungsgebiete zu bilden, um auf diese Weise eine geeignete Handhabe zu schaffen, den jeweiligen

Stand der Seuche in Nassau

ermitteln zu können. Diese beruhte am 2. ds. Mts. in folgenden Kreisen und Orten: Unterlahnkreis: Gemeinde Dohlsheim, Oberlahnkreis: Gemeinden Wever und Nummenau, Unterwiesbaldenkreis: Gemeinde Dillfeld, Oberwiesbaldenkreis: die Königl. Domäne in Schwalbach, Gemeinde Eiterstadt, Im Kreis Wiesbaden-Land: Gemeinde Nordenstadt, Dillkreis: Gemeinde Breitscheid und im Kreis Limburg in den Gemeinden Lindendolfsbach, Brückenvorstadt von Limburg, Elshofen, Oberbrechen, Niederbrechen, Dausborn und Rint. In diesen Orten wurden folgende

Sperrbezirke

gebildet. Die vorgenannten Orte und Ortsteile, mit Ausnahme von Wever und Nummenau im Oberlahnkreis, Dillfeld im Unterwiesbaldenkreis, Eiterstadt im Oberwiesbaldenkreis, Dausborn und Rint im Kreis Limburg, in welchen nur die veräußerten Gebiete Sperrgebiete bilden, wurden zu Sperrbezirken erklärt.

Ausgenommen von Sperrbezirken ist ebenfalls der zur Gemeinde Niederbrechen gehörende Hof Rauschermühle und die Stadt Limburg mit Auschluss der Brückenvorstadt. Um die vorgenannten

Beobachtungsgebiete

gebildet: im Unterlahnkreis: die Gemeinden Breitscheid, Birkenbach mit Dasingen, Nacht und Niederweiser; Oberlahnkreis: die in den Gemeinden Nummenau und Wever nicht gesperrten Gebiete und die Gemeinde Emmerich; Unterwiesbaldenkreis: in der Gemeinde Dillfeld die nicht gesperrten Gebiete; Oberwiesbaldenkreis: in der Gemeinde Eiterstadt die nicht gesperrten Gebiete, die Gemeinde Schwalbach außer der Domäne, sowie die Gemeinde Weiskirchen; Dillkreis: die Gemeinden Erdbach, Schönbach, Hohenbach und Gutterbach und im Kreis Limburg: Stadt Limburg, mit Auschluss der Brückenvorstadt, Hof Rauschermühle, Gemeinde Niederbrechen, die nicht gesperrten Gebiete der Gemeinde Dausborn, sowie die Gemeinden Röhren, Mensfelden, Raheim, Berchheim, Thalheim, Niederfelders, Diefkirchen, Offheim, Reesbach, Debrn, Staffel, Dören und Kirberg.

Wegebau Kiedrich-Hausen v. d. S.

Nachdem die Gemeinde Kiedrich den Bau des Bismarckweges von Bad Kiedrich nach Dauten beschlossen, hat sie jetzt gemäß einer Forderung des Landeshauptmanns weiter genehmigt, daß auch die Strecke Kiedrich-Bad Kiedrich gegen Leistung von Zuschüssen in Höhe von 75% der Kosten in Stand gesetzt und die ganze Straße Kiedrich-Hausen v. d. S. in die Unterhaltung des Bezirksverbandes gegen einen Gemeindebeitrag von 60% Prozent der veranschlagten Kosten übernehmen wird.

Die Gemeinde Kiedrich hat jedoch hiermit die Bedingung verbunden, daß der Ausbau des Bismarckweges ausgedehnt wird auf die Strecke Kiedrich-Elzville, die für die Verkehrsverhältnisse von großer Bedeutung sei und deshalb von dem vorliegenden Projekte nicht ausgeschlossen werden dürfte.

Der Landesausbau hat bekanntlich den Antrag der Gemeinde Kiedrich genehmigt. Die Verhandlungen bezüglich des Wegbaues Kiedrich-Elzville sollen nach Beschluss des letzten Kreistages mit der Stadt Elzville eingeleitet werden.

Die Länge der Strecke des Neubaus Bad Kiedrich-Hausen beträgt 5000 Meter, die Gesamtkosten belaufen sich auf 75 000 Mark, zu welchen die Gemeinde Kiedrich 12 250 M. beisteuert. Der Rheingaukreis leistet 20 250 Mark, der Bezirksverband 37 500 M., der Unterlahnkreis 2000 M., die Gemeinde Dauten 3000 Mark. Die Instandhaltung des Weges Kiedrich-Bad Kiedrich mit einer Länge von 1136 Meter erfordert 9000 M., wozu Gemeinde Kiedrich und der Rheingaukreis je 2250 M., der Bezirksverband 4500 M. bewilligt haben.

u. Hirschbach, 13. Mai.

Der 20jährige Arbeiter Heinrich Ullrich von hier beteiligte sich kürzlich an dem 30 Kilometer-Wettrennen. Bald hatten sich heftige Seitenkrämpfe bei ihm ein. Aus falscher Scham gab der Bursche den Sport jedoch nicht auf, was wir tollte, daß eine sehr heftige Krampfanfall ihn aufs Krankenlager warf und gestern den Tod herbeiführte. Ullrich sollte im Herbst zum Militär eingezogen werden.

6. Schierstein, 13. Mai. Dieser Tage wurde der Fuhrherr Josef Haas von hier auf Veranlassung des Staatsanwalts in Wiesbaden in Untersuchungshaft genommen. Er erscheint dringend verdächtig an dem feineren erfolgten Diebstahl auf dem Reutenshof teilgenommen zu haben. Wegen Mordverdachts erfolgte keine allfällige Verhaftung. — Der Antreiber Wilhelm Christmann aus Dossheim feierte das 25jährige Arbeitsjubiläum bei der Firma H. Thiele. Seitens des Inhabers der Firma und der Kollegen des Jubilars wurden diesem zahlreiche Geschenke übermittelt. —

In der Kattachabten zwangsweisen Versteigerung des Hausgrundstückes No. 24 blieb Dachsedermeister Moritz Wintermeyer von hier mit 15010 Mark Höchst- und Zuschlagender. Der Zuschlag wurde sofort erteilt. Weiter kamen zur Zwangsversteigerung fünf Parzellen im Neuborn, Neuenmes, Schloßberg, Ballastfriedhof und Bach gelegen, in der Größe von 72,32 Ar, im Werte von 15 000 M. Höchstbietende waren Wilh. Steinhilmer 1. Schierstein, Kaufmann Karl Stadler-Coblenz mit 505 bzw. 3000 M. der Geschäftsführer G. Castellan-Main für die drei letztgenannten Parzellen mit 3700, 1100 bzw. 600 M. Der Zuschlag wurde ausgesetzt.

8. Aus dem Rheingau, 13. Mai. Infolge des herrlichen Wetters der letzten Tage treiben die Reben mit aller Gewalt aus. Der Austrieb, der im Allgemeinen recht gleichmäßig vor sich geht und nur selten größere Lücken aufweist, läßt darauf schließen, daß die letzten Früchte entgegen den großen Erwartungen keinen bedeutenden Schaden angesetzt haben. Die Reben sind überaus nicht vom Froste berührt worden. Mit der zunehmenden Wärme und der fortwährenden Entfaltung der Reben zeigen sich auch die Frühjahrsschädlinge. An einzelnen bereits ausgebrochenen Knospen ist Raupenfraß beobachtet worden. Auch die Moten des befreuten Traubenswicklers zeigen sich dem Beobachter häufiger. Die Vorbereitungen zum Rotenfest sind allenthalben getroffen worden und alles ist zur Vernichtung dieser unliebsamen Gäste ausgerichtet. Es ist die Zeit der Hochsaison der Versteigerungen im Rheingau. Das Interesse am freibändigen Geschäft ist sehr allgemein erlahmt und die Abschlüsse sind selten. Die Ergebnisse der täglichen Versteigerungen werden von dem Handel mit großer Spannung erwartet.

9. Mittelheim, 13. Mai. Die Frühjahrssammlung im 14. landwirtschaftlichen Bezirksvereine findet hier am 19. ds. Mts. statt. Obst- und Weinbau-Insp. Schilling-Geisenheim a. Rh. wird über: „Renanlage von Weinbergen und deren Behandlung bis zur Ertragsfähigkeit“ sprechen.

10. Nantenhal, 13. Mai. In der Versteigerung des hiesigen Winerweins gelangten 80 Nummern 1911er Naturweine aus besseren und besten Lagen der Rheingauischen Gemarkung zum Ausgebot. Mit Ausnahme von 4 Nummern konnten sämtliche Weine zu guten Preisen zugeschlagen werden. Dabei wurden Preise von 3000, 3840, 4400, 4600, 5120 und 8000 M. für 1200 Liter erzielt. Es erbrachten: 3 Halbtüdt Buchwald 870—1010 M., 3 Halbtüdt Dillfeld 1060—1230 M., 3 Halbtüdt Abbsbach 1200—1380 M., 5 Halbtüdt Dautenbach 1200—1870 M., 4 Halbtüdt Bagele 1010—1490 M., 4 Halbtüdt Pfaffenberg 1200—1530 M., 5 Halbtüdt Dillfelders 1200—1656 Mark, 4 Halbtüdt Geishorn 1230—1400 M., 6 Halbtüdt Siebenmorgen 1820—2500 M., 5 Halbtüdt Burggraben 1500—2320 M., 6 Halbtüdt Rannensbach 1430—2350 M., 4 Halbtüdt Stel 1320 bis 1810 M., 1 Halbtüdt Rothenberg 4000 M. und 19 Halbtüdt verschiedener Lagen 920—2100 M. Der Gesamterlös für 76 Halbtüdt stellte sich auf 114 710 M.

11. Erbach, 13. Mai. Unter höchst merkwürdigen Umständen ist hier ein 12jähriger Knabe gestorben. Das Kind, das erst vor einigen Tagen heimlich worden ist, trat auf einen verrosteten Nagel, hierbei hat es sich eine Blutvergiftung zugezogen, an der es unter den größten Schmerzen starb.

12. Rüdesheim, 13. Mai. Infolge der in den letzten Tagen niedergegangenen größeren Regenmengen ist das Wasser im Rheine stark im Ansteigen begriffen. Besonders am Oberrhein steigt das Wasser mit einer derartigen Geschwindigkeit, daß in den nächsten Tagen der normale Wasserstand erreicht sein wird. Am Mittelrhein, wohin die Wasserflächen ja langsamer gelangen, ist ebenfalls steigendes Wasser zu verzeichnen. Auch die Nebenflüsse des Rheins sind im Steigen begriffen. So ist der Main um 0,15 Meter, der Neckar um 0,05 Meter die Rade um 0,25 Meter und die Rofel um 0,20 Meter gestiegen. Da hierdurch dem Rheine größere Wassermengen zugeführt werden, so ist wohl ein weiteres Steigen zu erwarten.

13. Schlangenbad, 13. Mai. Der künftige Badeinspektor Hauptmann a. D. Laffert hat für die diesjährige Saison die Geschäfte eines Badeinspektors übernommen.

14. Lannelsbach, 13. Mai. Für die diesjährige Badelaison wurden die Geschäfte eines Badeinspektors dem Oberleutnant a. D. von Dille übertragen.

15. Dies, 13. Mai. Die Reparaturarbeiten an der Bahn bei Waldmühlheim sind im wesentlichen beendet. Der Verkehr der Motorboote auf der Strecke Limburg-Dies-Waldmühlheim soll am 20. d. M. aufgenommen werden, an welchem Tage das Motorboot „Waldmühlheim“ seine erste Probefahrt machen wird.

16. Schade, 13. Mai. Hier machte der Sattlermeister Wilhelm Duth seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Er lebte in guten Vermögensverhältnissen, so daß es nicht recht erklärlich ist, was ihn zu der Tat veranlassen hat.

17. Weiburg, 13. Mai. Die hiesigen Aerzte haben seit gestern die Sonntagsruhe eingelegt. Es soll die ärztliche Tätigkeit an Sonntagen vollständig auf den Vormittag beschränkt werden und Sprechstunden nach 12 Uhr nicht mehr abgehalten werden. Von dieser Zeit ab steht einer der Aerzte für dringende Krankheitsfälle zur Verfügung.

18. Hirschhausen, 13. Mai. Als Beiseordneteter wurde Seiger Chr. Gardt als Schöffen der Gemeinde W. Karl Bassing, Chr. Wilh. Schmidt und Chr. Heinrich Pautz gewählt und vereidigt.

19. Hirschhausen, 13. Mai. Nach längerem Leiden starb in Garmen im Alter von 65 Jahren Parrer Moritz Schreiner. Der Verstorbene hat elf Jahre an der hiesigen Kirchengemeinde gewirkt.

20. Von der Lahn, 13. Mai. Die Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen hat nunmehr ein endgültiges Programm für ihre diesjährige Burgensfahrt durch das Rheingau aufgestellt. Die nach fahren die Burgensfahrer am 10. Juni von Ems nach Limburg, Aunel, Weiburg und schließlich nach Braunfels weiter.

21. Limburg, 13. Mai. Vom Gastwirtsverband des Rheingaubezirks Wiesbaden und vom Rhein wurde dem Fräulein Anna Thomas für langjährige treue Dienste bei dem hiesigen Gastwirt Josef Koch ein Ehren Diplom und eine silberne Brosche verliehen.

22. Reichenbach, 13. Mai. Das Ehepaar Friedrich Humm dahier beging gestern das Fest der goldenen Hochzeit.

23. Montabaur, 13. Mai. Die Eröffnung der Weide in Weidenmündel findet am 15. ds. Mts. statt. Der Weidepreis ist für Mitglieder des Mittelrheinischen Pferdebesitzervereins oder desjenigen in Montabaur auf 40 Mark für das Pferd festgesetzt. Für Mitglieder der beiden im Kreise bestehenden Züchtervereine für den Rheinischhahn bzw. den Weidenmündel ist der Weidepreis auf 30 Mark für 12 Monate alte und ältere Kinder und auf 25 Mark für jüngere Kinder festgesetzt. Der Vorstand des 5. landwirtschaftlichen Bezirksvereins gewährt seinen Mitgliedern für aufgetriebene, reinrassige Weidenrinder eine Prämie von 15 Mark.

24. Willmar, 13. Mai. Am 18. ds. Mts. wird hier die Frühjahrssammlung des 6. landwirtschaftlichen Bezirksvereins stattfinden. U. a. wird Veterinärarzt Emmerich einen Vortrag über „Das neue Viehseuchengesetz“ halten. Gleichzeitig wird hier die Generalversammlung des Simmentaler Zuchtvereins stattfinden, wobei eine Besprechung über die Förderung unseres Simmentaler Zuchtvereins durch Herrn Schuster-Cubach vorgelesen ist.

25. Adstein, 13. Mai. Gestern beging Frau Wwe. L. Ludwig dahier ihren 90. Geburtstag. — Die diesjährige Kreissynode findet am 18. Juni in der hiesigen evangelischen Kirche statt.

26. Anspach i. L., 13. Mai. Zur Wiederherstellung des Würzburgerischen Wohnhauses bewilligte die Denkmalskommission eine namhafte Summe. Die Erneuerungsarbeiten des nahezu 20 Jahre stehenden kunstvollen Fachwerkbauwerks leitet Professor Eubner-Frankfurt.

27. Bad Soden, 13. Mai. Ein Krankenautomobil, das mehrere Personen nach Frankfurt fahren sollte, stieß dicht am Orte gegen einen Baum. Durch die dabei verübenden Panzerstöße erlitt Sanitätsrat Ewald Schnittwunden an den Augen, ferner wurde einer Krankenschwester das linke Handgelenk tief verletzt. Die Verunglückten mußten sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

28. Gattersheim, 13. Mai. In allerhöchster Zeit wird hier mit dem Bau von 20 Arbeiterwohnhäusern durch die gemeinnützige Gesellschaft zur Beschaffung von Wohnungen aus Dillfeld begonnen. Auch in Dillfeld plant man eine wesentliche Erweiterung der dortigen Kolonie. — Die Gemeindevertretung beschloß, an die katholische Kirchengemeinde eine Abfindungssumme von 25 000 M. zu zahlen, wodurch die der Gemeinde Gattersheim obliegende Turmbaupflicht in Dillfeld kommt.

29. Sindlingen, 13. Mai. Generaldirektor von Meiser wurde zum Mitglied der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft ernannt.

30. Dill a. M., 13. Mai. Für die Stadt plant man die Errichtung eines Versicherungsamtes.

31. Giesheim a. M., 13. Mai. Auf eine Anfrage in der Gemeindevertretung wegen der Eingemeindung des Ortes nach Frankfurt a. M. erklärte Bürgermeister Wolf, daß der Gemeinderat zur Eingemeindung eines der Eingemeindung fordernden Antrages nach Frankfurt niemals zu haben sein werde.

32. Frankfurt a. M., 13. Mai. Der 20jährige Arbeiter Weigand versuchte gestern seine etwa gleichalterige Frau zu erdrosseln. Er brachte ihr in deren Behausung in der Frankfurter Allee eine große Anzahl Messerschläge bei, von denen einige die Halsschlagader verletzten. Die Frau wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Mann wurde verhaftet.

Letzte Drahtnachrichten.

Der Kaiser in Karlsruhe.

Karlsruhe, 13. Mai. Der Kaiser besuchte gestern nach dem Gottesdienst den preussischen Gesandten von Eisdorfer, den kommandierenden General Freiherrn von Dönniges-Hüne und den Oberhofmarschall Grafen Andlam. Um 12 Uhr fand eine Parade der Garulion statt und hierauf Frühstücksstafel im großherzoglichen Schloß. Abends besuchte der Kaiser das Hoftheater, wo die Operette „Die verurteilte Frau“ gegeben wurde. Der Reichskanzler ist gestern abend 9 Uhr wieder nach Berlin abgereist. Der Kaiser tritt die Fahrt nach Straßburg heute morgen 10 Uhr an. Auch Freiherr von Marischall und Staatssekretär von Riberon-Bachier reisen heute morgen wieder ab.

Paris, 13. Mai. Mit unerschöpflichem Vertrauen berichten die hiesigen Zeitungen über die Zusammenkunft in Karlsruhe. Mehrere Zeitungen reden von einem Komplotz von Karlsruhe zur Sprengung der Triel-Entente. Der Temps sieht in ihnen einen neuen Akt der von Deutschland so beliebten Politik der freundschaftlichen Drohungen. Die Drohungen würden diesmal noch durch die Annahme der Militär-Vorlage unterstützt.

Konstantinopel, 13. Mai. Man sieht hier mit großer Spannung dem Ergebnis der Karlsruber Besprechungen entgegen, denn hier herrscht allgemein die Ueberzeugung, daß die Türkei daran irgendwie interessiert sei. Der Tanin hat, Freiherr von Marischall werde in London nicht vergessen, daß die Türkei in Aragen, die sie ansehen, ein Wort mitzureden hätte. Freiherr von Marischall kennt unsere Gefühle genau. Er war so rückhaltlos, bei den Potsdamer Verhandlungen seine Regierung zweimal daran zu erinnern, daß die Türkei von den sie betreffenden Abmachungen unterrichtet werden müsse.

Brux. v. Marischall Vorkaiser in London. Karlsruhe, 13. Mai. Brux. v. Marischall ist zum Vorkaiser in London ernannt worden. Wie verlautet, reist Brux. von Marischall heute auf sein Stammgut Steuershausen und beabsichtigt von da am nächsten Freitag nach Konstantinopel. Die Ueberseebedlung nach London erfolgt Mitte Juni.

Aus der Geschäftswelt.

Der landwirtschaftliche Maschinenmarkt, welcher am 18. ds. Mts. in der landwirtschaftlichen Halle zu Frankfurt a. M. stattfand, wird überaus lebhaft bemerkt. Der Markt wird für den Fachmann und für den Laien gleich lebhaft bemerkt, da die meisten Maschinen in Betrieb befindlich gezeigt und während der Ausstellung mehrere wissenschaftliche Vorträge gehalten wurden. Von den Ausstellungsgegenständen sind ganz besonders die in einigen Exemplaren zum Markt gelangten Motorpflüge zu erwähnen. Auch die anderen landwirtschaftlichen Maschinen für die Landwirtschaft werden lebhaft und zahlreich auf dem Markt kommen. Eine recht lebhafteste Beteiligung wird die von dem bekannten Maschinenbauwerkzeugfabrikanten und zusammengekauften, reich ausgestatteten Ausstellung von Modellen und Anlagen für Landmaschinen abgeben.

Das Viehseuchengesetz, welches seit dem 10. d. Mts. seitens der vereinigten Preussischen und Rheinisch-Westfälischen Provinzialparlamente im Reichstagen zur Einführung gelangte, hat in der allgemeinen Öffentlichkeit die größte Aufmerksamkeit erregt. In der Presse und dem Volksmunde ist die Bedeutung dieses Gesetzes in jeder Hinsicht ein Thema. Bei jeder Gelegenheit werden die Vorteile dieses Gesetzes hervorgehoben. In ganz gleicher Weise wird die Bedeutung des Viehseuchengesetzes zwischen Viehbesitzern und Viehärzten abgehandelt. Es liegt für jedermann klar zu Tage, daß mit dem Viehseuchengesetz ein großer Schritt getan wurde, welcher die Viehbesitzer nach der Zukunft sicheres machen und gerettet, aber auch die Viehbesitzer eine weitere Verbesserung als Viehseuchengesetz anzuordnen gemacht wurden. In der Viehbesitzer und Viehbesitzer sind man kann sich vorstellen, ein Viehbesitzer von 10 bis 15 bis 20 bis 30 bis 40 bis 50 bis 60 bis 70 bis 80 bis 90 bis 100 bis 110 bis 120 bis 130 bis 140 bis 150 bis 160 bis 170 bis 180 bis 190 bis 200 bis 210 bis 220 bis 230 bis 240 bis 250 bis 260 bis 270 bis 280 bis 290 bis 300 bis 310 bis 320 bis 330 bis 340 bis 350 bis 360 bis 370 bis 380 bis 390 bis 400 bis 410 bis 420 bis 430 bis 440 bis 450 bis 460 bis 470 bis 480 bis 490 bis 500 bis 510 bis 520 bis 530 bis 540 bis 550 bis 560 bis 570 bis 580 bis 590 bis 600 bis 610 bis 620 bis 630 bis 640 bis 650 bis 660 bis 670 bis 680 bis 690 bis 700 bis 710 bis 720 bis 730 bis 740 bis 750 bis 760 bis 770 bis 780 bis 790 bis 800 bis 810 bis 820 bis 830 bis 840 bis 850 bis 860 bis 870 bis 880 bis 890 bis 900 bis 910 bis 920 bis 930 bis 940 bis 950 bis 960 bis 970 bis 980 bis 990 bis 1000 bis 1010 bis 1020 bis 1030 bis 1040 bis 1050 bis 1060 bis 1070 bis 1080 bis 1090 bis 1100 bis 1110 bis 1120 bis 1130 bis 1140 bis 1150 bis 1160 bis 1170 bis 1180 bis 1190 bis 1200 bis 1210 bis 1220 bis 1230 bis 1240 bis 1250 bis 1260 bis 1270 bis 1280 bis 1290 bis 1300 bis 1310 bis 1320 bis 1330 bis 1340 bis 1350 bis 1360 bis 1370 bis 1380 bis 1390 bis 1400 bis 1410 bis 1420 bis 1430 bis 1440 bis 1450 bis 1460 bis 1470 bis 1480 bis 1490 bis 1500 bis 1510 bis 1520 bis 1530 bis 1540 bis 1550 bis 1560 bis 1570 bis 1580 bis 1590 bis 1600 bis 1610 bis 1620 bis 1630 bis 1640 bis 1650 bis 1660 bis 1670 bis 1680 bis 1690 bis 1700 bis 1710 bis 1720 bis 1730 bis 1740 bis 1750 bis 1760 bis 1770 bis 1780 bis 1790 bis 1800 bis 1810 bis 1820 bis 1830 bis 1840 bis 1850 bis 1860 bis 1870 bis 1880 bis 1890 bis 1900 bis 1910 bis 1920 bis 1930 bis 1940 bis 1950 bis 1960 bis 1970 bis 1980 bis 1990 bis 2000 bis 2010 bis 2020 bis 2030 bis 2040 bis 2050 bis 2060 bis 2070 bis 2080 bis 2090 bis 2100 bis 2110 bis 2120 bis 2130 bis 2140 bis 2150 bis 2160 bis 2170 bis 2180 bis 2190 bis 2200 bis 2210 bis 2220 bis 2230 bis 2240 bis 2250 bis 2260 bis 2270 bis 2280 bis 2290 bis 2300 bis 2310 bis 2320 bis 2330 bis 2340 bis 2350 bis 2360 bis 2370 bis 2380 bis 2390 bis 2400 bis 2410 bis 2420 bis 2430 bis 2440 bis 2450 bis 2460 bis 2470 bis 2480 bis 2490 bis 2500 bis 2510 bis 2520 bis 2530 bis 2540 bis 2550 bis 2560 bis 2570 bis 2580 bis 2590 bis 2600 bis 2610 bis 2620 bis 2630 bis 2640 bis 2650 bis 2660 bis 2670 bis 2680 bis 2690 bis 2700 bis 2710 bis 2720 bis 2730 bis 2740 bis 2750 bis 2760 bis 2770 bis 2780 bis 2790 bis 2800 bis 2810 bis 2820 bis 2830 bis 2840 bis 2850 bis 2860 bis 2870 bis 2880 bis 2890 bis 2900 bis 2910 bis 2920 bis 2930 bis 2940 bis 2950 bis 2960 bis 2970 bis 2980 bis 2990 bis 3000 bis 3010 bis 3020 bis 3030 bis 3040 bis 3050 bis 3060 bis 3070 bis 3080 bis 3090 bis 3100 bis 3110 bis 3120 bis 3130 bis 3140 bis 3150 bis 3160 bis 3170 bis 3180 bis 3190 bis 3200 bis 3210 bis 3220 bis 3230 bis 3240 bis 3250 bis 3260 bis 3270 bis 3280 bis 3290 bis 3300 bis 3310 bis 3320 bis 3330 bis 3340 bis 3350 bis 3360 bis 3370 bis 3380 bis 3390 bis 3400 bis 3410 bis 3420 bis 3430 bis 3440 bis 3450 bis 3460 bis 3470 bis 3480 bis 3490 bis 3500 bis 3510 bis 3520 bis 3530 bis 3540 bis 3550 bis 3560 bis 3570 bis 3580 bis 3590 bis 3600 bis 3610 bis 3620 bis 3630 bis 3640 bis 3650 bis 3660 bis 3670 bis 3680 bis 3690 bis 3700 bis 3710 bis 3720 bis 3730 bis 3740 bis 3750 bis 3760 bis 3770 bis 3780 bis 3790 bis 3800 bis 3810 bis 3820 bis 3830 bis 3840 bis 3850 bis 3860 bis 3870 bis 3880 bis 3890 bis 3900 bis 3910 bis 3920 bis 3930 bis 3940 bis 3950 bis 3960 bis 3970 bis 3980 bis 3990 bis 4000 bis 4010 bis 4020 bis 4030 bis 4040 bis 4050 bis 4060 bis 4070 bis 4080 bis 4090 bis 4100 bis 4110 bis 4120 bis 4130 bis 4140 bis 4150 bis 4160 bis 4170 bis 4180 bis 4190 bis 4200 bis 4210 bis 4220 bis 4230 bis 4240 bis 4250 bis 4260 bis 4270 bis 4280 bis 4290 bis 4300 bis 4310 bis 4320 bis 4330 bis 4340 bis 4350 bis 4360 bis 4370 bis 4380 bis 4390 bis 4400 bis 4410 bis 4420 bis 4430 bis 4440 bis 4450 bis 4460 bis 4470 bis 4480 bis 4490 bis 4500 bis 4510 bis 4520 bis 4530 bis 4540 bis 4550 bis 4560 bis 4570 bis 4580 bis 4590 bis 4600 bis 4610 bis 4620 bis 4630 bis 4640 bis 4650 bis 4660 bis 4670 bis 4680 bis 4690 bis 4700 bis 4710 bis 4720 bis 4730 bis 4740 bis 4750 bis 4760 bis 4770 bis 4780 bis 4790 bis 4800 bis 4810 bis 4820 bis 4830 bis 4840 bis 4850 bis 4860 bis 4870 bis 4880 bis 4890 bis 4900 bis 4910 bis 4920 bis 4930 bis 4940 bis 4950 bis 4960 bis 4970 bis 4980 bis 4990 bis 5000 bis 5010 bis 5020 bis 5030 bis 5040 bis 5050 bis 5060 bis 5070 bis 5080 bis 5090 bis 5100 bis 5110 bis 5120 bis 5130 bis 5140 bis 5150 bis 5160 bis 5170 bis 5180 bis 5190 bis 5200 bis 5210 bis 5220 bis 5230 bis 5240 bis 5250 bis 5260 bis 5270 bis 5280 bis 5290 bis 5300 bis 5310 bis 5320 bis 5330 bis 5340 bis 5350 bis 5360 bis 5370 bis 5380 bis 5390 bis 5400 bis 5410 bis 5420 bis 5430 bis 5440 bis 5450 bis 5460 bis 5470 bis 5480 bis 5490 bis 5500 bis 5510 bis 5520 bis 5530 bis 5540 bis 5550 bis 5560 bis 5570 bis 5580 bis 5590 bis 5600 bis 5610 bis 5620 bis 5630 bis 5640 bis 5650 bis 5660 bis 5670 bis 5680 bis 5690 bis 5700 bis 5710 bis 5720 bis 5730 bis 5740 bis 5750 bis 5760 bis 5770 bis 5780 bis 5790 bis 5800 bis 5810 bis 5820 bis 5830 bis 5840 bis 5850 bis 5860 bis 5870 bis 5880 bis 5890 bis 5900 bis 5910 bis 5920 bis 5930 bis 5940 bis 5950 bis 5960 bis 5970 bis 5980 bis 5990 bis 6000 bis 6010 bis 6020 bis 6030 bis 6040 bis 6050 bis 6060 bis 6070 bis 6080 bis 6090 bis 6100 bis 6110 bis 6120 bis 6130 bis 6140 bis 6150 bis 6160 bis 6170 bis 6180 bis 6190 bis 6200 bis 6210 bis 6220 bis 6230 bis 6240 bis 6250 bis 6260 bis 6270 bis 6280 bis 6290 bis 6300 bis 6310 bis 6320 bis 6330 bis 6340 bis 6350 bis 6360 bis 6370 bis 6380 bis 6390 bis 6400 bis 6410 bis 6420 bis 6430 bis 6440 bis 6450 bis 6460 bis 6470 bis 6480 bis 6490 bis 6500 bis 6510 bis 6520 bis 6530 bis 6540 bis 6550 bis 6560 bis 6570 bis 6580 bis 6590 bis 6600 bis 6610 bis 6620 bis 6630 bis 6640 bis 6650 bis 6660 bis 6670 bis 6680 bis 6690 bis 6700 bis 6710 bis 6720 bis 6730 bis 6740 bis 6750 bis 6760 bis 6770 bis 6780 bis 6790 bis 6800 bis 6810 bis 6820 bis 6830 bis 6840 bis 6850 bis 6860 bis 6870 bis 6880 bis 6890 bis 6900 bis 6910 bis 6920 bis 6930 bis 6940 bis 6950 bis 6960 bis 6970 bis 6980 bis 6990 bis 7000 bis 7010 bis 7020 bis 7030 bis 7040 bis 7050 bis 7060 bis 7070 bis 7080 bis 7090 bis 7100 bis 7110 bis 7120 bis 7130 bis 7140 bis 7150 bis 7160 bis 7170 bis 7180 bis 7190 bis 7200 bis 7210 bis 7220 bis 7230 bis 7240 bis 7250 bis 7260 bis 7270 bis 7280 bis 7290 bis 7300 bis 7310 bis 7320 bis 7330 bis 7340 bis 7350 bis 7360 bis 7370 bis 7380 bis 7390 bis 7400 bis 7410 bis 7420 bis 7430 bis 7440 bis 7450 bis 7460 bis 7470 bis 7480 bis 7490 bis 7500 bis 7510 bis 7520 bis 7530 bis 7540 bis 7550 bis 7560 bis 7570 bis 7580 bis 7590 bis 7600 bis 7610 bis 7620 bis 7630 bis 7640 bis 7650 bis 7660 bis 7670 bis 7680 bis 7690 bis 7700 bis 7710 bis 7720 bis 7730 bis 7740 bis 7750 bis 7760 bis 7770 bis 7780 bis 7790 bis 7800 bis 7810 bis 7820 bis 7830 bis 7840 bis 7850 bis 7860 bis 7870 bis 7880 bis 7890 bis 7900 bis 7910 bis 7920 bis 7930 bis 7940 bis 7950 bis 7960 bis 7970 bis 7980 bis 7990 bis 8000 bis 8010 bis 8020 bis 8030 bis 8040 bis 8050 bis 8060 bis 8070 bis 8080 bis 8090 bis 8100 bis 8110 bis 8120 bis 8130 bis 8140 bis 8150 bis 8160 bis 8170 bis 8180 bis 8190 bis 8200 bis 8210 bis 8220 bis 8230 bis 8240 bis 8250 bis 8260 bis 8270 bis 8280 bis 8290 bis 8300 bis 8310 bis 8320 bis 8330 bis 8340 bis 8350 bis 8360 bis 8370 bis 8380 bis 8390 bis 8400 bis 8410 bis 8420 bis 8430 bis 8440 bis 8450 bis 8460 bis 8470 bis 8480 bis 8490 bis 8500 bis 8510 bis 8520 bis 8530 bis 8540 bis 8550 bis 8560 bis 8570 bis 8580 bis 8590 bis 8600 bis 8610 bis 8620 bis 8630 bis 8640 bis 8650 bis 8660 bis 8670 bis 8680 bis 8690 bis 8700 bis 8710 bis 8720 bis 8730 bis 8740 bis 8750 bis 8760 bis 8770 bis 8780 bis 8790 bis 8800 bis 8810 bis 8820 bis 8830 bis 8840 bis 8850 bis 8860 bis 8870 bis 8880 bis 8890 bis 8900 bis 8910 bis 8920 bis 8930 bis 8940 bis 8950 bis 8960 bis 8970 bis 8980 bis 8990 bis 9000 bis 9010 bis 9020 bis 9030 bis 9040 bis 9050 bis 9060 bis 9070 bis 9080 bis 9090 bis 9100 bis 9110 bis 9120 bis 9130 bis 9140 bis 9

WIESBADEN, Scharfes Eck.

12 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Mit süßlichem Lächeln legte er die Treppe neben Essens Teller und unglaublichermaßen irrten ihre Augen über die wenigen Bellen. Wieder und wieder las sie die inhaltsreichen Borte, in ihr feines blaues Gesicht flog langsam zarte Röthe, und als sie die Augen endlich von dem Papier hob schim

Die Börse vom Tage.

Berlin, 11. Mai. Die Tendenz der Börse
wies im allgemeinen das Aussehen der Festig-
keit. Die Preisbesserungen am Kautschukmarkt und
an englischen Eisenexportmärkten, die gestrige
Heilselt Kemnath, die befriedigende Statistik
über den Auftragsbestand des amerikanischen
Sohlstrahes und die gute Lage des Kupfermarktes
boten eine gute Stütze, so daß die ersten Kurse
an Montanmärkten mit geringen Ausnahmen sich
durchwegs höher stellten. Recht lebhaftes Geschäft
entfaltete sich am Schiffadriaticanmarkt, wo
Sankt und Norddeutscher Lloyd auf Meinungs-
stärkung kräftig ansetzte. Im übrigen fehlte es aber
an genügender Beteiligung, um eine Grundlage
für die weitere Aufwärtsbewegung zu schaffen.
Die gewöhnlich Samstag sich zeigende Reizung an

Die Börse schloß abnehmend bei vermehrten Nachschlußrealisierungen, namentlich Montanwerte nachgehend. Angehlich stimmten die Zeitungsmeinungen über die Trügerfrage beim Stahlwerksverband. Industrierwerte des Kassamarktes vorwiegend gut gehalten.
Privat-Diskont 3 1/2 Prozent.

Frankfurt a. M., 11. Mai. Kurse von 1½ bis

2. — Ufr. Kreditaktien 201½. Diskonto-Komm.
188. — Dresdner Bank 154½.
Staatsbahn 155. — Lombarden 167½. Balti-
more 100½ a ½.
Bochumer 232. — Phönix 200½ a ½.

Märkte des Auslandes.
Wien, 11. Mai, 10 Uhr — Brn. Kreditaktien
641.70, Länderbau 531.50, Wiener Bankverein
532.—, Staatsbahn 733.70, Lombarden 106.—,
Marknoten 117.86, Wechsel auf Paris 95.53,
Deherr. Kronenrente 89.60, do. Papierrente 92.15,
do. Silberrente 92.40, Ungar. Goldrente 108.95,
do. Kronenrente 89.40, Alpine 972.—, Elboda
741.—, Färbenlose —, Rüb.

Wien, 11. Mai, 11 Uhr 20 Min. Creditaktien
641.50. Staatsbahn 783.— Lombarden 106.25.
Rothkronen 117.90. Papierrente 92.15. Ungar.
Fronrenten 89.40. Alpine 975.— Holzverfah-
rungs-Industrie —. Gtada 740.— Rub.

Malland, 11. Mai, 10 Uhr 50 Min. 5proz.
Rente 94.65. Mittelmeer 392.—, Mediterra-
nal 603.—, Banca d'Italia 1286, Banca Commer-
ciale 806.—, Wechsel auf Paris 100.87, Wechsel
auf Berlin 124.30.

Paris, 11. Mai, 12.35 Uhr. 4proz. Rente 94.—
Italiener 93.85. 4proz. Ruff. konf. Anl. Ser. I
u. II 95.20. 5proz. do. von 1906 104.50. do. 1909
— 4proz. Spanier äußere 95.05. Türken
(unifia.) 90.10. Türkenlohe —. Banque otto-
mane 698.—. Rio Tinto 1905. Chartered 88.—
Deere's 513.—. Eastrand 79.—. Goldfields
111.—. Randmines 185.—.

London, 11. Mai, 11,50 B. 2½ pros. Konfols
79½. 3 pros. Reichsanleihe 80.—. 4 pros. Argentin-
tiner 86.—. 4 pros. Brasilianer 85½. 5 pros.
Chines. Anleihe 101½. 4½ pros. do. 96½. 4 pros.
Griechen 55.—. 4 pros. Italiener 92.—. 4½ pros.
Japaner-Oblig. 97½. 4 pros. Japaner 86½. 3 pros.
Mexikaner 80.—. Portumelen (neue) 65½.

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont $3\frac{3}{4}\%$

[illegible]

Rotti - Suppen - Würfel.

Als besonders weilschmeckend und nahrhaft sind zu empfehlen:

Pilz, Grünkern, Sago, Königin, Erbs mit Schinken,
Erbs mit Speck, Reis, Julienne etc. à 10 Pfg.
Tomaten, Krebs, Ochsenchwanz, Mockturtle à 15 Pfg.

„ : Jeder Würfel giebt 2—3 Teller feinster Suppe. „ :

bevorzugt auf dem Einwickelpapier. — Ein Versuch ist

Houssedy u. Schwarz, RÖTTI-Gesellschaft m. b. H. München.

Achtung! Brautpaare!

*Bedeutende Möbelfabrik Süddeutschlands
liefert direkt an Private*

komplette Wohnungs-Einrichtungen

zu Fabrikpreisen unter den günstigsten Bedingungen.

Anfragen unter A 3040 an

Invalidendank Frankfurt a. M.

81

Z. 81

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adam m. Fr., Berlin, Kaiserhof — Adamczyk m. Fr., Dessau, Reichspost — v. Aderkas, Fr., Livland, Goldener Brunnen — Adolph, Altenkirchen, Wiesbadener Hof — Albers m. Fr., Mühlhagen, Central-Hotel — Andag m. Fr., Halle, Pariser Hof.

Barkmann, Berlin, Goldenes Kreuz — Behrend, Alexandrien, Hotel Nizza — Benditz, Malmö, Römerbad — v. Bernuth m. Fr., Antwerpen, Quisisana — Bickels m. Fr., Stuttgart, Imperial — Bigwood de Boehere, Fr., Brüssel, Rose — Blumenthal m. Fr., Essen, Hotel Reichspost — Bosenberg, Fr., Hamburg, Römerbad — Bohne, Krotoschin, Kaiserbad — Böhren, Holland, Grüner Wald — Borchardt, Dr., Berlin, Metropole — v. Born, Düsseldorf, Minerva — Freih. Breidenbach zu Breidenstein, Breidenstein, Weisser Hof — v. Brietzke, Berlin, Villa Fritz — Brück, Remscheid, Zwei Böcke — Buckley m. Fr., Manchester, Viktoria-Hotel — Freiherr u. Freifrau v. Buddenbrock, Berlin, Rose — Büttner m. Fr., Altona, Hotel Happel — Dühr, Köln, Rhein-Hof.

Caanen, Eisebeck, Russischer Hof — do Carmo-Fernambuco, Palast-Hotel — Clostermann, Oberbörgermeister, Mülheim (Rh.), Hotel Adler-Badhaus — Cordes, Mr., Coswig-Anhalt, Westfälischer Hof.

Däuer, Pirmasens, Prinz Nikolaus — Daas m. Fr., Warschau, Englischer Hof — Dalmoree m. Fr., Frankfurt, Quisisana — Davies, Dr., Albany, Rhein-Hotel — Denis, Brüssel, Metropole — Deris m. Fr., Kempen, Hotel Krug — Dittbey, Bellevue — Ditzmar, Geh. Rat, Münster, Taunus-Hotel — Douzeleky m. Fr., Riga, Englischer Hof — v. Dubatschinski, Fr., Riga, Prinz Nikolaus — Dubois-Miller, Fr., Philadelphia, Sendig-Eden-Hotel — v. Donat, Fr., Hotel Eppe.

Ehrlich, Breslau, Hotel Ries — Eichhorn, Fr., Emmendingen, Bodentestrasse 3 — Erneaus m. Fam., Berlin, Kaiserhof — Eliasberg, Minsk, Altesaal — Endler, 2 Hrn., Köln, Nassauer Hof — v. Enckevort, Fr., Darmstadt, Taunus-Hotel — Baron von Engelhardt, Exzell., Kurland, Vier Jahreszeiten — Erdmann m. Fr., M. Gladbach, Metropole — Ernsche, Fr., London, Bellevue.

Faber, Donhofstadt, Frankfurter Hof — Feselius, Stockholm, Hotel Berg — Ficker, Fr., Strassburg, Hotel Nizza — Fischer m. Fr., Berlin, Residenz-Hotel — Floman, Malmö, Rose — Fraenkel, Beuthen, Russischer Hof — Freun-

lich m. Fr., Essen, Aegir — Fritsche, Stuttgart, Wiesbadener Hof — Froitzheim, Strassburg, Fürstenhof — Froese m. Fr., Sergauhof — Faber, Leipzig, Europäischer Hof.

Gärtner, Bad Berka (Hm), Zum neuen Adler — Gastung m. Fr., Solingen, Hotel Krug — Frhr. v. Gayl, Dresden, Frankfurter Hof — Gersticker m. Fr., Hard, Palast-Hotel — von Glizki, Frankfurt, Prinz Nikolaus — Glaeser, Fr., Berlin, Nassauer Hof — Glowacki, Witkowo, Hotel Dahlheim — Golf, Beyerndorf i. Sa., Goldenes Kreuz — Gross, Fr., Bamberg, Kölnischer Hof — Grosse, Wiesen, Central-Hotel — Guggenheim, Amerika, Fürstenhof — Gundbach, Bielefeld, Hotel Weiss — Guttenhöfer m. Fr., Würzburg, Europäischer Hof.

Hansen, Odessa, Metropole — Harms m. Fr., Artern i. Th., Schwarzer Bock — Hartmann, Dr., Corbach i. W., Weisse Lilien — Heftye, Christiania, Rose — Heilmann, München, Park-Hotel — Heintemann m. Fr., Point-Pass, Nassauer Hof — v. Heildorf, Fr., Kaiserlautern, Nerostr. 3 — Hentschel, Fr., Woodru, Bismers Hotel Regina — Baronin v. Herwarth, Berlin, Taunus-Hotel — Herwede, Köln, Kaiserhof — Herwey, Fr., Budapest, Kaiserhof — Heyer, Bielefeld, Metropole — Hirschsprung m. Fr., Kopenhagen, Nassauer Hof — Frhr. v. Hordenberg, Jüterbog, Mühlgasse 9 — Homann, Altwasser, Quisisana — Holmer, Dr., Linköping, Astoria-Hotel — Horny m. Fr., Liebenburg, Viktoria-Hotel — Hüsey-Walty m. Fr., Säckingen, Sendig-Eden-Hotel.

Ichmann m. Fam., Berlin, Taunus-Hotel — Jacobson m. Fr., Hamburg, Luftkurort Neroberg — Jakos, Geh. Regierungsrat m. Fr., Elberfeld, Gr. Burgstr. 13 — Jehtanowitsch, Dr. Riga, Sendig-Eden-Hotel — Joseph, Charlottenburg, Flohrs Privathotel.

Kampf m. Fr., Krefeld — Katz, Fr., Wilna, Continental — Keller van Hoors, Fr., Algiers, Rose — Killing, Fr., Hagen, Wilhelma — Kirchhof m. Fr., Meiningen, Central-Hotel — Kirchhof, Bismdorf, Flohrs Privathotel — v. Klenke, Fr., Amöneburg, Viktoria-Hotel — Knecht, Münster i. W., Metropole — Knight, Kansas-City, Nassauer Hof — Kraus, Düsseldorf, Hohenzollern — Krawetz, Fr., Moskau, Palast-Hotel — Krebs m. Fr., Gr.-Rosen, Taunus-Hotel — Kreglinger m. Fr., Antwerpen, Nassauer Hof — Kreutzkamen m. Fr., Dresden, Reichspost —

Krillger, Düsseldorf, Einhorn — Köttitz, Kiel, Reichspost.

Land, Dr., Albany, Rhein-Hotel — Landsberger, Schöneberg, Reichspost — Lauprecht, General, Erfurt, Pension Corneli — Lerven m. Fr., Arnheim, Central-Hotel — Leopold, Plauen i. W., Metropole — Lewy, Berlin, Privatklinik Dr. Guradze — Liebertrau, Schwarzer Bock — Bender — Linhardt, Rehau, Kaiserbad — Lore, Borchbeck, Pension Bauer — Lücke, Bernikow, Villa Esplanade — Luschoin, Russland, Villa Esplanade — Lütich m. Fr., Berlin, Kaiserhof — Lutwyche, Fr., England, Rose.

Mahnke, Dierze, Hotel Mehler — Mayers, Düsseldorf, Central-Hotel — Marggraff, Schwiebus, Pension Mitsching — Marten, Gütersloh, Pension Wenker-Paxmann — Marton, Fr. u. 2 Fr., London, Bellevue — Martin m. Fr., Berlin, Hotel Riviera — Grün Mellin, Riga, Quisisana — Meyer m. Fr., Stockholm, Palast-Hotel — Moens, Altkmar (Holl.), Hohenzollern — de Molle, Fr., Petersburg, Royale — v. Molliere, Fr., Darmstadt, Taunus-Hotel — Monheim m. Fr., Köln, Wiesbadener Hof — de Monte m. Fr., Paris, Wilhelma — Morawitz, Dr., Klabouk bei Brünn, Pension Wolfram — Moser m. Fam., Kansas City, Nassauer Hof — Baron van Munster, Groningen, Metropole — Muisken, Amsterdam, Rose.

Naeser, Fr., Christiania, Rose — Nedenburgh m. Fr., Haag, Hotel Regina — Neirath, London, Metropole — Neubauer m. Tocht., Wien, Hohenzollern — Neuns, Fr., Uerdingen, Bellevue.

Oberländer, Fr., Bonn, Palast-Hotel — Osten, Hamburg, Rhein-Hotel — Ottmann, Fr., Hildesheim, Astoria-Hotel.

Pardon, Exin, Central-Hotel — Palmer m. Fr., Hamburg, Schwarzer Bock — Peltzer-Teicher, Fr., Rheydt, Nassauer Hof — Petersen, Lowden, Kaiserbad — Metzinger, Fr., Berlin, Taunus-Hotel — Piepenbrink, Dr., Elberfeld, Grüner Wald — Graf u. Gräfin v. Pontasewy, Kosuten, Altesaal — Freih. v. Premchen, Schloss Liebenock, Central-Hotel.

v. Rabe, Exzell., Lesnian (Westpr.), Hotel Nizza — von Reh, Fr., Langensalza, Nassauer Hof — Reinach, Fr., Paris, Kaiserhof — Repoloff, Russland, Hotel Dahlheim — v. Ridderborg m. Fr., Ribbinghof (Schwed.), Astoria-Hotel — Rommel, Stuttgart, Wiesbadener Hof — Rosenhain m. Fr., Berlin, Englischer Hof — von

Ruffer, Stolp, Mühlgasse 15 — Rücken, Geh. Baurat m. Fr., Erfurt, Hotel Krug — Schild, Dr., Dortmund, Sendig-Eden-Hotel — Schmaier, Nürnberg, Hotel Regina — Baron von Schmidke m. Fr., Berlin, Flohrs Privathotel — Schmid, Geh. Regierungsrat, Steglitz, Weiss-Rose — Schmitz m. Fr., Dortmund, Westfälischer Hof — Schmöle, Fr., Menden, Pension Wecker-Paxmann — Schneider m. Fr., Talsen, Schützenhof — Schröder, Dr. m. Fr., Auerbach, i. V., Europäischer Hof — Schuster, München, Zum Römer — Schwarz, München, Nassauer Hof — Scupin m. Fr., Marchwitz b. Namslau (Schl.), Westfälischer Hof — Siegmund, Fr., Charlottenburg, Zum Kranz — Silva m. Fr., Bräunle, Central-Hotel — Smith, Carlisle, Viktoria-Hotel — Viktoria-Hotel — Snickers de Bruijn, Rotterdam, Nassauer Hof — Baron de Vos van Steenwijk, Haag, Bellevue — Steffens m. Fr., Hamburg, Europäischer Hof — Steimer, Germersheim, Park-Hotel — Steinert, Köln, Nassauer Hof — Stücken, Hamburg, Metropole — Stoppel, Wilmersdorf, Continental.

Teschau m. Fr., Milwaukee, Metropole — Thaupe m. Fr., Newyork, Pension Fortuna — Tietemann m. Fam., Leiden, Luftkurort Neroberg — Tiewig, Neisse, Villa Monbijou — von Trottoogen-Treyden, Fr., Glessen, Bismers Hotel Regina — v. Turnau, Fr., Oesterreich, Hotel Braubach — v. Tümping, Fr., Naumburg a. S., Pension Omsut.

Unmuth, Fr. m. Tocht., Petersburg, Astoria-Hotel.

Varnholt, Dr., Gütersloh, Pension Wenker-Paxmann — v. Veres m. Fr., Saged, National — Verstugt, Haag, Prinz Nikolaus — Verwey m. Fr., Haag, Viktoria-Hotel — Veyer m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock — Vollmann, Hagen i. W., Wilhelma.

Wagner, Essen, Central-Hotel — Wagner, Fr., Leipzig, Pension Margareta — Wattenberg, Borchardt, Europäischer Hof — Weiss, Gumbinnen, Villa Esplanade — Welt, Warschau, Kaiserbad — Whitman, Fr., Kansas City, Nassauer Hof — Wiekholm, Fr., Stockholm, Hotel Regina — Wittmer, Leipzig, Hohenzollern — Wolff, Fr., Berlin, Wilhelma — Wollert m. Fr., Malmö, Hohenzollern — Wolff m. Fr., Hamburg, Hansahotel.

Zacharias m. Fr., Goldap, Villa Küster — Zander m. Fr., Allenstein, Wiesbadener Hof — Zeyer, München, Pension Edelweis — Zink, Hannover, Zum Posthorn — Zinnovietz, Fr., Petersburg, Royale.

226. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 11. Mai 1912. Sonntag.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die gleiche Nummer in den beiden Ziehungen u. s. f.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

(Clique Gewinne. K. St. A. f. S.) (Runddruck verboten.)

66 144 (500) 252 (500) 66 346 415 21 72 551 613 57 515 49
1126 69 239 58 357 70 77 534 38 545 68 985 2945 104 (1000)
123 467 553 532 3012 130 300 309 733 955 (1000) 4027 100
35 227 90 (500) 355 69 76 86 406 525 324 8408 661 6009 58
105 385 20 493 517 86 343 52 (1000) 955 7003 (1000) 128 344
(1000) 426 582 83 629 8019 645 695 631 64 9016 152 73 309
81 462 593 632 962 (1000)
10186 218 373 460 619 734 (1000) 823 319 21 11204 19
408 40 542 537 708 848 909 12061 119 50 219 72 (1000) 349
405 587 654 81 12051 163 848 96 81 367 481 678 734 334
14535 90 708 58 582 536 15209 19 67 373 (1000) 404 538 243
81 723 830 668 10444 105 43 307 73 098 17021 338 76 130
91 437 510 10300 113 (1000) 991 625 93 47 10561 87 96 130
242 54 67 684 786 (500) 806 62 941 (1000) 98
20256 476 890 730 74 963 21466 632 781 050 22067
(500) 432 540 47 790 23025 38 143 307 622 (1000) 569
78 97 793 814 17 909 24036 300 81 459 97 552 5 67 632 (1000)
37 (1000) 613 96 87 (1000) 958 50 25117 15 44 356 808 408
71 600 (1000) 859 911 36 26024 49 220 35 75 528 997 720
254 97 542 77 27021 240 94 252 93 437 551 643 718 538 45
91 28016 58 186 94 336 (1000) 42 91 493 53 618 20396 470
(1000) 53 534 307 70 877 928
30233 935 51 405 17 25 81 532 608 713 97 511 (1000) 31147
79 85 322 462 701 14 86 888 32024 131 (1000) 452 582 33028
12 913 90 34165 (1000) 341 720 (1000) 915 35090 175 (1000)
261 381 434 47 76 631 688 734 37 800 65 70 36101 65 481
601 878 37336 44 448 834 806 38235 995 728 929 39368
621 (1000) 708 32 (500) 40 955 53
40155 55 811 20 532 64 586 816 (1000) 47057 446 608 15 79
762 11 43026 24 69 243 508 92 622 (1000) 44 740 644 53
44035 156 250 73 329 438 732 610 58 991 45300 996 622 65
80 708 663 58 882 36 40 46057 200 (1000) 35 35 528 61 (1000)
665 882 47021 227 348 403 14 803 (1000) 610 39 768 854 919
40 48024 97 119 305 441 706 49045 140 216 25 (1000) 444
598 705 905 77 874 (1000)
58143 39 598 406 52 604 (1000) 51021 654 (1000) 318 52
454 580 525 797 811 52049 102 76 332 430 56 644 (1000) 709
53024 127 (1000) 267 12 358 63 426 692 60 46 773 75 868 95
54016 128 56 536 485 (1000) 681 681 77 813 95 55179 407
55 567 90 978 922 87 56 58015 128 35 37 274 368 437 69
543 52 710 572 931 57019 24 78 (1000) 249 519 530 81 55069
97 158 355 75 485 (1000) 627 766 909 63 58155 (10000)
272 442 640 821 (1000) 529 (1000) 46 52 60
60050 124 52 423 34 527 77 852 60 61027 112 16 43
(1000) 280 354 648 (1000) 807 61025 51 80 217 97 345 81 74
53187 237 46 330 12 415 19 81 55 622 42 (1000) 64566 799
54 (1000) 45 624 41 58044 105 63 73 425 622 973 68215
(1000) 35 129 (1000) 284 854 93 (1000) 838 822 (1000) 51 67006
(1000) 87 126 39 54 372 600 881 975 68851 198 204 (1000) 45
575 413 97 504 624 74 768 808 68219 302 209 24 816 75
(1000) 998
70020 110 85 90 201 631 55 78 804 45 903 71063 69 198
355 84 457 (1000) 654 669 778 (1000) 833 72146 (1000) 66 91
225 325 442 (1000) 73 (1000) 636 740 933 73127 33 66 (1000)
358 (1000) 62 (1000) 796 963 74139 217 84 419 96 954 808 608
17 73 960 75021 35 43 66 64 797 71 530 97 319 476 (1000)
64 93 741 625 (1000) 75020 35 43 (1000) 313 304 567 806 32
(1000) 82 745 860 61 84 (1000) 77040 256 361 435 45 58 597
662 200 58 63 626 (1000) 78030 135 411 (1000) 685 508 97
905 77032 156 333 (1000) 405 603 83 729
80036 156 267 430 97 71 708 901 51074 290 352 482 (1000)
781 (1000) 830 44 929 43 82185 299 (1000) 827 34 40 50 95
471 (1000) 658 74 (1000) 907 44 78 83028 64 262 305 495 659 (1000)
70 884 (1000) 94 83031 116 47 249 430 734 26 (1000) 823 47 (1000)
88063 197 219 34 90 259 88010 147 293 465 510 79 650
700 81 626 97 30 76 67 937 67096 136 60 210 64 67 437 656

226. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 11. Mai 1912. Sonntag.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die gleiche Nummer in den beiden Ziehungen u. s. f.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

(Clique Gewinne. K. St. A. f. S.) (Runddruck verboten.)

100099 74 123 300 307 90 969 96 16207 227 252 66 (10000)
625 713 677 943 103113 31 60 214 42 803 4 38 (1000) 75 419
706 849 104405 733 (1000) 405 962 60 103016 221 40 (1000)
44 990 621 66 627 (1000) 75 732 103039 253 (1000) 55 908
907 107050 286 800 103039 147 325 369 639 44 611 103183
244 333 (1000) 97 485 606 44 545 914
103097 104 268 52 358 414 628 64 72 535 79 54 82 970
11253 583 719 37 61 112527 189 545 78 328 419 56 538 54 95
621 730 50 113179 368 72 883 62 869 54 780 90 114167 286
332 878 667 968 81 115815 73 107 (1000) 13 36 361 422 545
978 115083 133 329 525 793 117621 61 335 536 42 57 788
863 73 543 (1000) 78 115336 616 953 115009 16 120 (1000) 402
(1000) 613 639 99 728
120017 74 141 338 (1000) 548 63 219 59 121057 320 51
643 75 713 816 922 90 122154 280 341 (1000) 405 627 42 728
978 123093 194 268 349 85 (1000) 634 124062 80 (1000) 222
61 357 474 633 625 125042 360 34 92 125058 38 427 80 638 628
810 53 90 92 625 125042 360 34 92 125058 38 427 80 638 628
207 96 284 430 625 34 90 (1000) 125126 45 285 343 (1000) 855
72 86 616 730 45 (1000) 904 66 125058 285 609 80 622 75 90
92 708 820 825 (1000)
130191 208 313 37 481 576 946 (1000) 722 56 696 131088
136 86 (1000) 229 (1000) 96 (1000) 317 326 644 (1000) 728 328
26 40 132002 167 397 96 403 50 808 735 (1000) 841 881
133034 (1000) 216 395 19 455 546 72 615 29 30 62 134102
25 62 377 305 65 426 71 55 565 42 72 724 74 (1000)
46 908 135099 155 74 84 468 135118 37 202 327 487 606
51 (1000) 39 137077 274 306 156 21 788 990 901 71 99
138401 71 75 138004 6 35 212 344 419 515 63 61 733
822 81 918
140207 40 499 715 883 58 985 (1000) 141074 119 292 91
336 53 443 620 (1000) 812 142066 194 317 431 68 94 693 96
706 (1000) 61 (1000) 986 142066 306 68 69 433 (1000) 53 647
91 790 972 144172 419 (1000) 29 774 83 145056 74 67 156
(1000) 399 430 (1000) 576 729 33 362 69 146123 (1000) 69
(1000) 247 378 92 535 661 731 56 946 935 47 (1000) 147006
141 50 74 305 56 635 659 29 146158 300 305 29 424 70 768
812 146005 287 397 15 408 526 54 999
15024 442 69 (1000) 822 63 (10000) 760 68 150205 129
430 640 90 823 214 44 152033 73 213 341 487 636 71 827
153082 192 451 62 535 40 67 (1000) 696 778 941 90 154233
56 67 347 428 658 155022 180 497 646 96 642 (1000) 56 798
806 155022 80 123 270 331 42 630 603 770 83 804 157081
233 (1000) 473 812 (1000) 46 55 649 777 51 999 (1000) 926 79
159100 335 402 846 54 90 (1000) 159109 (1000) 99 337 75 94
430 95 628 32 648 (1000) 72 788
160019 441 629 627 360 25 161028 141 244 50 475 541
(1000) 611 644 608 96 162111 (1000) 225 433 340 615 637 (1000)
94 814 64 162111 200 347 470 538 548 62 761 883 952
164021 35 26 176 294 320 21 519 25 90 838 821 91 938
165112 335 735 63 89 (1000) 802 908 165072 332 53 83 444
625 638 745 68 (1000) 960 167023 124 42 208 98 520 35 643
781 851 295 168130 651 60 709 61 646 168135 97 244 433
51 606 745 80 901 27
170010 58 88 103 14 55 71 (1000) 248 85 (1000) 298 513 51
795 64 (1000) 875 75 17123 340 303 (1000) 9 443 764 71 55 (1000)
969 532 63 172152 363 321 444 546 713 845 965 173151 71
245 390 51 450 551 715 15 (1000) 219 520 172273 413 804 (1000)
76 174019 449 977 513 22 900 174020 173 320 68 80 314 (500)
705 24 94 177354 96 316 64 453 84 555 855 944 (500)
36 178050 (1000) 308 45 (1000) 47 408 94 781 524 69 907
179032 414 687 (1000) 865 (1000) 941
180022 35 37 94 228 806 838 921 35 181131 218 37
482 (1000) 591 643 834 (1000) 905 83 182082 182 266 (1000) 378
687 792 968 (1000) 183022 118 291 304 65 95 500 795 894
184048 56 645 713 (1000) 44 185006 (1000) 76 90 227 494 552
512 948 185053 764 65 924 187000 (1000) 498 874 680 728
81 95 185062 415 754 (1000) 396 103024 223 367 69 403
15 (1000) 26 40 69 653

LAXIN-Konfekt

Färberei Gebr. Röver, Wiesbaden, Frankfurt a. M.

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc.

das wegen seines Wohlgeschmacks, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges u. Verhütung von Verstopfung für Erwachsene u. Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfitten M. 1.—

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

Langgasse 12
Rheingasse 54

und Färberei Hugo Luckner
(Inh. Gebr. Röver), Leipzig

chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestellte.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 13. Mai, Abonnement B, Anfang 7 Uhr: **Gudrun.**
Trauerspiel in 5 Akten von Ernst Hartd.
König Dietrich Herr Leuber
Gudrun Frä. Gaudy
Der alte Wale Herr Leffer
Die Amme Frä. Schwarz
Hilburg Frau Doppelbauer
Rota Frau Weisheit
Sigmund Frä. Geisler
Eindund Frau Braun-Grosier
Eig Frä. Schneider
Die Stimme Frutens Herr Rodius
Heglinge Herr Striebeck
König Herwig, der Däne Herr Döring
König Hartmut Herr Weing
Gerlind Herr Wanka
Ottun Frä. Fichelsheim
Normannensöhne Frä. Schröder
Rund Herr Schwab
Rurik Herr Bornträger
Frauen der Gerlind Herr Rollin
Mägde der Gerlind Herr Andriano
Stimmen der Heggelingschen Wägen, Stimmen der Normannischen Wägen. — Ende 10 Uhr.
Dienstag, den 14.: „Madame Butterfly“. Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, den 15.: „Der Barbier von Sevilla“. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, den 16.: „Renaissance“. Anfang 7.30 Uhr.
Freitag, den 17.: „Oberon“. Anfang 7.30 Uhr.
Samstag, den 18.: „Der Verführer“. Anfang 7.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, den 13. Mai, abends 7 Uhr: **Reinheit!**
Juchens Ritterwachen. Reinheit!
Vöffe mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Max Reimann und Otto Schwarz. Musik von Otto Schwarz.
Spielleitung: Theo Lachauer. Dirigent: Gustav Utermöhlen.
1. Bild: Die Vertreibung aus dem Paradies.
Blasius Bly, Reisender in Parfümerien Käthe Horsten
Julchen, seine junge Frau Käthe Horsten
Johannes Krüger, Wirt des Gasthofs „Zum goldenen Storch“ Rud. Wilmers-Schönan
Professor Quentzen, Zoologe Nicolaus Bauer
Franz Steinhuber, Zimmermädchen Stella Richter
August, Hausdiener Willy Langer
Ort der Handlung: Im Gasthof „Zum gold. Storch“ im Dürfenwalde.
2. Bild: Der Cent von Afghanistan.
Der Hoteldirektor Carl Winter
Blasius Bly Theo Lachauer
Julchen Käthe Horsten
Frau verwitw. Oberappellationsgerichtsrat Käthe Horsten
Hahnentanz Käthe Horsten
Edith, ihre Tochter Käthe Horsten
Frieda, ihre Tochter Käthe Horsten
Johannes Krüger, Gluckhändler Rud. Wilmers-Schönan
Gustav, Zwischmann, Verwalter Rud. Wilmers-Schönan
Oberkellner Rud. Wilmers-Schönan
Fritz, Kellner Rud. Wilmers-Schönan
Erster Rud. Wilmers-Schönan
Zweiter Rud. Wilmers-Schönan
Erste Dame Rud. Wilmers-Schönan
Zweite Dame Rud. Wilmers-Schönan
Der Tenor Rud. Wilmers-Schönan
Ort der Handlung: Ojsebad Hundersdorf.
3. Bild: In der Himmelsleiter.
Käthe Hahnentanz Käthe Horsten
Edith, deren Tochter Käthe Horsten
Fritz, Kreidestricher Spindelfuß Käthe Horsten
Frau Kreidestricher Wendenmann Käthe Horsten
Frieda, seine Tochter Käthe Horsten
Johannes Krüger, Gluckhändler Rud. Wilmers-Schönan
Gustav, Zwischmann, Verwalter Rud. Wilmers-Schönan
Blasius Bly Rud. Wilmers-Schönan
Julchen Rud. Wilmers-Schönan
Ort der Handlung: Berlin. — Ende nach 9.30 Uhr.
Dienstag, den 14.: „Die fünf Frankfurter“. Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, den 15.: „Die fünf Frankfurter“. I. Akt.
Donnerstag, den 16.: „Die fünf Frankfurter“. II. Akt.
Freitag, den 17.: „Die fünf Frankfurter“. III. Akt.
Samstag, den 18.: „Die fünf Frankfurter“. IV. Akt.

Operetten-Theater.

Direktion: Max B. Siller und Paul Weltermeier.
Montag, 13.: „Morgen wieder lustig“.
Dienstag, 14.: „Die feine Suzanne“.
Mittwoch, 15.: „Parfettisch No. 10“.
Donnerstag, 16.: „Der Vogelwälder“.

Volks-Theater.

(Mittelständisches Schauspielhaus.) Direktion: Wilhelm.
Montag, den 13. Mai:
Der Hund von Basterville (Fortsetzung von „Eberhard Holmes“).
Schauspiel in 4 Akten von Ferdinand Bonn. Spiel: Emil Römer.
Lord Walter Basterville Ottomar Bloß
Argoll, Naturforscher Adolf Wilmann
Witz Argoll, seine Schwester Clotilde Guiten
Beuch, Gutbesitzer Emil Römer
Dr. Brown, Arzt Karl Bergschwenger
Eberhard Holmes, Detektiv Fritz Grossmann
Forbs, sein Freund, Musiker Karl Grach
Inspektor Knox Herr Ludwig
Inspektor Smallwood Herr Derton
Robin, Haushofmeister auf Schloss Basterville Ferdinand Voigt
Miss Robin, seine Frau Emma Edle
Ein Sträßenhändler Alina Martini
Eine junge Bäuerin Margarete Hann
Ein junger Bauer Rudolf Seelbach
Diner des Lords. — Landleute. — Ort der Handlung: Schloss Basterville.
3. Akt: Argoll's Haus. 4. Akt: Auf dem Moor.
Ende 10.30 Uhr.
Dienstag, den 14., Mittwoch, den 15., Donnerstag, den 16.: „Der Hund von Basterville“.
Freitag, den 17.: „Die Angst“. Hierauf: „Alte Zeiten“.
Samstag, den 18.: „Aus Rangel an Beweisen“.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Opernhaus.
Montag, 13.: „Tristan und Isolde“.
Dienstag, 14.: „La Bohème“.
Mittwoch, 15.: „Frau Leier“.
Schauspielhaus Frankfurt.
Montag, 13.: „Don Carlos“.
Dienstag, 14.: „Der Herr Hofrat“ (Der Krampus).
Mittwoch, 15.: „Anatol-Bellus“.
Groß. Hof- und National-Theater Mannheim.
Montag, 13. (Mittwoch): „Lumpaci Bagabundes“. Anf. 6 Uhr.
Dienstag, 14. (Mittwoch): „Der Evangelist“. Anf. 7 Uhr.
Mittwoch, 15. (Donnerstag): „Das weite Land“. Anf. 7 Uhr.
Donnerstag, 16. (Freitag): „Hoffmanns Erzählungen“. Anf. 7 Uhr.
Freitag, 17. (Samstag): „Lumpaci Bagabundes“. Anf. 7.30 Uhr.
Samstag, 18. (Sonntag): „Lumpaci Bagabundes“. Anf. 7.30 Uhr.
Sonntag, 19. (Montag): „Lumpaci Bagabundes“. Anf. 7 Uhr.
Im neuen Theater.
Donnerstag, 16., Sonntag, 19.: „Die fünf Frankfurter“. Anf. 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 14. Mai, vormittags 11 Uhr:
Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Erich Wemhöner.
1. Ouvertüre zur Op. „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
2. Kuyawiak, Mazurka H. Wieniawski
3. Am Mühlbach, Idylle R. Eilenberg
4. Hochzeits-Reigen, Walzer B. Bille
5. Fantasie a. d. Op. „Mignon“ A. Thomas
6. Graf Waldersee-Marsch Fr. W. Münch.
Nachm. 3 Uhr:
Wagen-Ausflug ab Kurhaus.
Ab nachmittags 4 Uhr:
Gartenfest.
Nachm. 4 Uhr:
Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Herm. Irmer, städtischer Korkapellmeister.
VORTRAGS-FOLGE:
1. Ouvertüre zur Op. „Die Italienerin in Algier“ G. Rossini
2. Zwei spanische Tänze M. Moszkowski
3. Terzett und Chor a. d. Op. „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Saltarello H. Vieuxtemps
5. Karnevals-Bohème, Walz. Joh. Strauss
6. Ouvertüre zur Op. „Das Nachtlager in Granada“ K. Kreutzer
7. Volkszene aus der Op. „Der Evangelist“ W. Kienzl
8. Im Fluge durch die Welt, Galopp Jos. Strauss.
Etwa 5.30 Uhr:
Ballon-Fahrt der Aeronaute Fräul. Käthchen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)
Nachm. 6.30 Uhr:
Konzert der Kapelle d. Nass.-Feld-Art.-Rgt. No. 27 (Oranien).
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Heinrich.
VORTRAGS-FOLGE:
1. Im Siegeszug, Marsch Haller-Göttler
2. Ouvertüre zur Op. „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Albumblatt von B. Wagner, bearb. von A. Seidel
4. Fantasie über Mozartsche Melodien H. Kling
5. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
6. Fantasie aus der Op. „Der Tröndler“ G. Verdi
7. Spanische Rhapsodie J. Richardy
8. Maiglöckchen, grosse Fantasie J. Gelderd.
Sitz für Tabaphon: Herr Hölke.
Abends 8 Uhr:
Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Herm. Irmer, städt. Korkapellmeister.
VORTRAGS-FOLGE:
1. Ouvertüre zu „Rosamunde“ Frz. Schubert

2. Nell-Gwyn-Dances Ed. German
I. Country Dance, II. Pastoral Dance, III. Meryskers Dance.
3. Fantasie aus der Op. „Der Trompeter von Sakkingen“ V. Neeser-Nikisch
4. Air J. S. Bach
5. Ouvertüre z. Op. „Fidelio“ L. v. Beethoven
6. Fantasie aus der Op. „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
7. Einzug der Gäste auf Wartburg aus der Op. „Tannhäuser“ R. Wagner.
Abends 9.30 Uhr:
Konzert der Kapelle d. Füs.-Rgt. v. Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80.
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.
VORTRAGS-FOLGE:
1. Eriksmarsch u. Krönungsmarsch aus der Op. „Die Folkunger“ Kretschmer
2. Ouvertüre z. Op. „Mignon“ A. Thomas
3. Fantasie aus der Op. „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
4. Barcarolle aus „Hoffmanns Erzählungen“ Petras
5. Slavische Rhapsodie Friedemann
6. Das blonde Mädchen, Lied Bolze
7. Melodien aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ Fr. Lehár
8. Husarenvedette, Marsch J. Pacik.
Etwa 9.30 Uhr:
Grosses Feuerwerk.
Kunstfeuerwerk August Becker, Nachf. Adolf Claus, Wiesbaden.
Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurkarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- od. Kurkarte vorzulegen. — Abonnements-, Kurkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.
Bei ungenügender Witterung: 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzerte im Saale.
Städt. Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Auf Allerhöchsten Befehl
Mittwoch, den 22. Mai 1912, nachm. 2 1/2 Uhr, im grossen Saale:

Gala-Konzert.

Orchester-Leitung:
Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Leitung der Männerchöre:
Herr Professor Franz Mannsfaedt, Königlicher Hofkapellmeister.
Orchester:
Das Städtische Kurorchester.
Männerchor:
Der Wiesbadener Männer-Gesang-Verein.
Mitwirkende Solisten:
Herr Paul Seidler, Königlicher Opernsänger (Tenor).
Herr Nik. Geisse-Winkel, Königlicher Opernsänger (Bariton).

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Op. „Der Freischütz“ C. M. v. Weber.
2. Götterfreude, Männerchor H. Wagner.
3. Ouvertüre z. Op. „Rienzi“ R. Wagner.
4. Deutscher Heerbann für Männerchor, Soli und Orchester F. Woyrsch.
5. Militärmarsch für grosses Orchester R. Strauss.

Logensitz Mk. 15.—; I. Parkett 1.—20. Reihe, Seitensitze und Ranggalerie Mk. 10.—; I. Parkett 21.—26. Reihe und Ranggalerie Rückseite Mk. 8.—; II. Parkett Mk. 4.—.
Der Kartenverkauf beginnt am Mittwoch, den 15. Mai an der Tageskasse.
Schriftliche Vorbestellungen sind an die Hauptkasse zu richten. Die Vorbestellungsgebühr beträgt pro Platz 50 Pfg. Ein Anrecht auf einen bestimmten Platz erwirkt der Vorbesteller durch die Vorbestellung nicht.
Städtische Kurverwaltung.

Dienstag, den 14. Mai abends 8 Uhr
im gr. Saale der „Wartburg“ Schwalbacherstr. 51

Lieder-Abend

der Konzertsängerin
Frau Camilla Heuss (Sopran).
Eintrittskarten zu 3, 2 u. 1 Mk. sind in den Musikalienhandlungen und abends an der Kasse zu haben.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 15. Mai 1912, abends 8 Uhr im grossen Saale:
Einzigster Vortrags-Abend
Alexander Moissi
vom Deutschen Theater, Berlin.
Logensitz 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 3 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2 Mk., alle anderen Plätze 1.30 Mk., nur Ranggalerie Rückseite 1 Mk.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hütchen zu erscheinen.
Städtische Kurverwaltung.

Lokalgewerbeverein Wiesbaden

Montag den 13. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Klubraum des Restaurant „Bariburg“, Schwalbacher Strasse 61:
Ordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Entwerfung des Jahresberichts. 2. Bericht der Rechnungsabrechnungskommission. 3. Rechnungsabrechnung. 4. Bericht einer Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 5. Bericht der Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 6. Bericht der Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 7. Bericht der Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 8. Bericht der Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 9. Bericht der Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 10. Bericht der Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung.
Wir laden die verehrliche Mitgliedschaft zu zahlreichem Erscheinen bei der Generalversammlung hiermit ergebenst ein.
Der Vorstand:
J. A. Dr. Dörmann, Vorsitzender.

Männergesangsverein Naurod.

Unser diesjähriges
Waldfest
findet am Dinstag, den 14. Juli, statt.
Der Festplatz befindet sich an der neuen Straße von Nau nach Nau.
Beginn des Waldfestes nachmittags 2 Uhr.
Instrumental- und Gesangsvorträge, musikalische Aufführungen, Volkstänze, Lieder, etc.
Speisen und Getränke werden schon von vormittags ab verabreicht. Zu recht zahlreichem Besuche laden wir ein.
Der Männergesangsverein Naurod.
Der Gesangsverein „Eintracht“ in Cröftel i. T. feiert am 14. und 15. Juli sein 50jähriges Jubiläum.
Budenbesitzer etc. werden ersucht sich behufs Anmeldung zu dem Feste an den Schriftführer Herrn D. Rayer zu wenden.
Der Vorstand.

Verreist
Dr. Göring
Augenarzt. 8792

Haben Sie schon einmal einen Versuch mit dem sonnenstaubfeinen
Abels
Rafao
gemacht? —
Kirchgasse 70.